

# Lotto-Geld für Senioren-Wohnprojekt

**NEUBURG:** Fernsehlotterie fördert Wohn-Pflege-Gemeinschaft des Bürgervereins mit 294 136 Euro

**Eine Million Euro benötigt der Bürgerverein Neuburg laut einer ersten Planung für sein Senioren-Wohnprojekt (wir berichteten) mehrfach. Nun ist die erste Hürde genommen: Das Deutsche Hilfswerk unterstützt das Vorhaben jetzt mit knapp 300.000 Euro. Damit verfügt der Bürgerverein jetzt über die notwendigen Mittel, um den Erwerb der Räumlichkeiten zu finanzieren.**

Am 14. April hatte die Vorsitzende des Bürgervereins, Arnika Eck, Post im Briefkasten. Das Schreiben des Deutschen Hilfswerks informierte sie über den Geldsegen: „Im Rahmen der verfügbaren Erträge aus der Deutschen Fernsehlotterie 2016 unterstützen wir Sie mit einer Zuwendung in Höhe von 294.136 Euro beim Bau der Wohn-Pflege-Gemeinschaft.“

Über die Stiftung Deutsches Hilfswerk fließen Einnahmen aus dem Losverkauf für die Deutsche Fernsehlotterie an soziale Projekte. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der sogenannten Quartiersentwicklung, wie sie auch in Neuburg geplant ist: Durch die Wohn-Pflegegruppe in der Dorfmitte sollen Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf nicht allein, aber selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Seit eineinhalb Jahren haben Vertreter des Bürgervereins, unterstützt durch die Kreisverwaltung und gemeinsam mit dem Investor und Bau-

träger, Firma Kuttler GmbH, das fachliche Konzept entwickelt und die planerischen Vorarbeiten geleistet. Ziel ist es unter dem Titel „Seniorenwohnen am Dorfplatz“ ein Gebäude zu errichten mit seniorengerechten, barrierefreien Wohnungen und einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft – pflegerisch und hauswirtschaftlich rund um die Uhr von einem ambulanten Pflegedienst vor Ort betreut.

Der Bürgerverein wird dabei Eigentümer der 350 Quadratmeter großen Wohngemeinschaft für zwölf Senioren. Die 24-Stunden-Betreuung soll durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden. Im Ober- und Dachgeschoss entstehen zudem acht barrierefreie Wohnungen.

Die Pflege-WG soll eine neue, alternative Wohnform für Pflegebedürftige werden.

Harald Nier, in der Kreisverwaltung zuständig für Senioren und Pflegestrukturplanung, erfuhr von dem Förderprogramm des Deutschen Hilfswerks und gab den Hinweis an den Bürgerverein weiter, der prompt einen Antrag stellte. Deutschlandweit wurden bisher 232 Projekte mit insgesamt gut 13,6 Millionen Euro unterstützt, in Rheinland-Pfalz zum Beispiel in Worms, Zweibrücken und Bad Kreuznach. Nun gehört auch das Projekt in Neuburg dazu.



**An der Rückseite der Grabengasse soll die Wohngemeinschaft entstehen.**

ARCHIVFOTO: IVERSEN

Landrat Fritz Brechtel und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt hoffen, dass „nach diesem Muster auch in anderen Gemeinden im Landkreis die quartiersbezogene Pflege entwickelt und aufgebaut werden kann und soll“.

Rückenwind kam zudem vom Land Rheinland-Pfalz, das das Projektteam

über „WohnPunkt RLP“ seit Februar 2015 mit Beratungsleistung begleitet. Mit Hilfe der beiden hauptamtlichen Akteure kam das fünfköpfige, ehrenamtliche Projektteam Schritt für Schritt seinem Ziel näher. Eine im Dezember 2015 gestartete Spendenaktion in der Gemeinde erbrachte bisher

die beachtliche Summe von über 10.800 Euro. Wie es nun weitergeht, wird das Projektteam in den nächsten zwei Wochen festlegen, kündigte die Vorsitzende Eck an.

**INFO**

[www.buergerverein-neuburg.de](http://www.buergerverein-neuburg.de) (rhp/tnc)